Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus

Presseankündigung | 29. Oktober 2026

Präsentation der App Stolpersteine Digital für Brandenburg

Einladung zur Pressevorstellung in Potsdam mit Ministerin Manja Schüle

5. November, 13 Uhr, AWO-Kulturhaus Babelsberg (ehem. Rathaus Nowawes/Babelsberg), Karl-Liebknecht-Straße 135, 14482 Potsdam

Das Aktionsbündnis Brandenburg und die Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung laden ein zur Präsentation der App Stolpersteine Digital am 5. November in Potsdam-Babelsberg. Mit Hilfe der App können Stolpersteine per Smartphone gescannt und die Informationen zu den Menschen, an die dort erinnert wird, abgerufen werden. Zudem bietet sie eine Gedenkfunktion. Die App wurde entwickelt vom Landesbeauftragten für politische Bildung Schleswig-Holstein und enthält nun erstmals auch alle 1.500 in Brandenburg verlegten Stolpersteine.

Zum Thema sprechen werden:

- Manja Schüle, Brandenburger Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
- Jana Steinke, Leiterin der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung
- Maica Vierkant, Leiterin der Geschäftsstelle des Aktionsbündnisses gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus (Aktionsbündnis Brandenburg)
- Christian Meyer-Heidemann, Landesbeauftragter für politische Bildung Schleswig-Holstein
- Theresa Putzius, Leiterin des Kulturhauses Babelsberg, und Uwe Klett, Geschichtswerkstatt Rotes Nowawes, die an zahlreichen Stolpersteinverlegungen mitgewirkt und eine Stolperstein-Ausstellung organisiert haben

Nach dem Pressegespräch im Kulturhaus Babelsberg gibt es die Möglichkeit, gemeinsam zu nahen Stolpersteinen zu gehen, um die Funktionen der App vor Ort zu demonstrieren.

Zum Hintergrund:

Das Stolperstein-Projekt wurde 1992 von dem Künstler Gunter Demnig ins Leben gerufen. Mit seinem Engagement hat er mit inzwischen über 80.000 Steinen das weltweit größte dezentrale Mahnmal zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus geschaffen. Ein Stolperstein ist ein Betonquader mit einer Messingplatte, der in den Gehweg vor dem letzten frei gewählten Wohnort der verfolgten Person eingelassen wird. Auf der Messingplatte stehen die Namen, die Lebensdaten und die Orte, an die die Menschen deportiert wurden oder an die sie geflohen sind.

Die App Stolpersteine Digital wurde 2023 erstmals für Schleswig-Holstein geschaffen und wird nun in neuer Version um die Stolpersteine zahlreicher weiterer Bundesländer ergänzt.

Rückfragen bitte an:

Thomas Prenzel, Aktionsbündnis Brandenburg
Telefon: +49 331 505824-28
E-Mail: t.prenzel@aktionsbuendnis-brandenburg.de